
UNTERSTÜTZUNG DER INDIVIDUELLEN UNTERRICHTSENTWICKLUNG DURCH DIE SCHULE

FRAGESTELLUNG

Was unternimmt die Schule, um die Lehrpersonen in ihrer individuellen Unterrichtsentwicklung systematisch zu unterstützen?

BEREICHE

- Verankerung der individuellen Unterrichtsentwicklung im Wertesystem der Schule (Qualitätsleitbild usw.)
- Angebot an Mitteln zur Unterrichtsentwicklung (Feedback von Lernenden, Kollegiales Feedback, Intervention, gezielte Weiterbildung, Coaching, etc.) und deren Nützlichkeit im Schulalltag
- Ressourcen und infrastrukturelle Voraussetzungen

DETAILFRAGEN

Auf die folgenden Detailfragen wird der Evaluationsbericht so weit als möglich Antwort geben:¹

- Welchen Stellenwert nimmt die individuelle Unterrichtsentwicklung in Leitbild, Qualitätsleitbild, Schul- bzw. Jahresprogrammen ein? Welchen Stellenwert hat sie aus Sicht der Beteiligten im Schulalltag?
- Wie beurteilen die Beteiligten die Praxis der individuellen Unterrichtsentwicklung der Lehrpersonen?
- Wie werden die Methoden des Individualfeedbacks für die individuelle Unterrichtsentwicklung genutzt (Lernendenfeedback, Kollegiales Feedback)?
- Welche weiteren Mittel zur individuellen Unterrichtsentwicklung stellt die Schule bereit, und wie wird ihr Nutzen von den Beteiligten beurteilt (z.B. Intervention, gezielte Weiterbildung, Coaching etc.)?
- Wie beurteilen die Beteiligten die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die infrastrukturellen Voraussetzungen für die individuelle Unterrichtsentwicklung?
- Wo sehen die an der Schule Beteiligten in Bezug auf das Thema „Unterstützung der individuellen Unterrichtsentwicklung durch die Schule“ Entwicklungsmöglichkeiten?

EINORDNUNG IN DEN KONTEXT DER SCHUL- UND UNTERRICHTSQUALITÄT

Aus den verschiedenen Definitionen von Unterrichtsentwicklung greifen wir diejenige von Helmke heraus (Helmke 2009, S. 305), welche unter Unterrichtsentwicklung „alle Aktivitäten und Initiativen (versteht), die sich auf Verbesserung des eigenen Unterrichts *und* des dafür notwendigen professionellen Wissens und Könnens beziehen. Unterrichtsentwicklung bezieht sich also auf:

¹ Beim vorliegenden Fokusthema handelt es sich um eine Neuentwicklung, die eine Überprüfungsschleife beinhaltet. Nach den ersten Erfahrungen in der Evaluationspraxis werden die Detailfragen evtl. noch einmal überarbeitet.

- die Veränderung der Lehrmethoden und Lehr-Lern-Szenarien
- die Effektivierung der Klassenführung, die Stärkung eigener (didaktischer, fachlicher, diagnostischer) Kompetenzen sowie
- die Optimierung des Lehrmaterials mit dem Ziel, die Wirksamkeit des eigenen Unterrichts zu steigern.“

Die Wichtigkeit von individueller Unterrichtsentwicklung liegt darin begründet, dass eine so komplexe Tätigkeit wie Unterrichten ein Mass an Handlungskompetenz erfordert, welches nur durch eigenes Handeln in der Praxis und dessen systematische Evaluation und Weiterentwicklung erreicht werden kann. Helmke stellt ein Rahmenmodell für Unterrichtsentwicklung und ihre individuellen und externen Bedingungsfaktoren dar, dessen Kern in der zyklischen Abfolge *Information über Unterricht – Rezeption – Reflexion – Aktion – Evaluation* besteht (Helmke 2009, S. 309f.).

UMFANG/ABGRENZUNG

Unterrichtsentwicklung gehört zum professionellen Selbstverständnis der Lehrpersonen und ist in diesem Sinn nichts Neues. Im Fokusthema *Unterstützung der individuellen Unterrichtsentwicklung durch die Schule* stehen nicht die individuellen Bedingungsfaktoren von Unterrichtsentwicklung im Zentrum, sondern die institutionellen Rahmenbedingungen dafür: Verbindlichkeit durch Qualitätsleitbild und weitere Dokumente, welche die Grundwerte der Schule beschreiben, Einbezug und Nutzbarmachen der verschiedenen Methoden des Individualfeedbacks, Wertschätzung und Unterstützung durch die Schulleitung und die Schulaufsicht, Ressourcen und infrastrukturelle Voraussetzungen.

Das Fokusthema *Unterstützung der individuellen Unterrichtsentwicklung durch die Schule* muss vom Teil-Bereich „Individualfeedback und individuelle Qualitätsentwicklung“ abgegrenzt werden, welcher im Rahmen der Metaevaluation des Qualitätsmanagements der Schule evaluiert wird. Während es bei letzterem um die Durchführung und Wirksamkeit von Lernenden-Feedbacks, kollegialen Hospitationen usw. geht, ist das vorliegende Fokusthema weiter gefasst. Es werden auch andere Mittel zur individuellen Unterrichtsentwicklung einbezogen, und der Fokus liegt auf den Rahmenbedingungen, welche die Schule zur Unterstützung der individuellen Unterrichtsentwicklung schafft.

HINWEISE ZUM VORGEHEN BEI DER EVALUATION DIESES FOKUSTHEMAS

Befragte Personengruppen:

- Lernende, Lehrpersonen, Schulleitung, nicht unterrichtendes Personal, Schulaufsicht

Eingesetzte Evaluationsverfahren:

- Ratingkonferenzen, Interviews
- Evtl. Online-Befragung von Lernenden und Lehrpersonen (i.d.R. per E-Mail)

LITERATURHINWEIS

- Helmke, A. (2009). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität – Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*, Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.